CANALE

TRINITATIS

SONDERAUSGABE

14.+15.11.20

Gremien WAHL

Nicht nur neue Namen!

Es ist die auffälligste Veränderung bei den diesjährigen Wahlen der Leitungsgremien einer Pfarrei: aus dem bisherigen „Pfarrgemeinderat“ wird der “**Pfarreirat**“, aus dem Kirchenrat der „**Kirchenvorstand**“.

An diese sprachlichen Veränderungen bei den nun in den Pfarreien unseres Bistums anstehenden Gremienwahlen am 14. / 15. November wird man sich sicher erst noch gewöhnen müssen. Doch geht es dabei nicht nur um einen Bezeichnungswechsel. Hinter den Namensänderungen stehen auch inhaltliche Neuausrichtungen.

Durch den Erkundungsprozess in unserem Bistum sind viele neue Pfarreien entstanden, die sich in der Regel aus mehreren Gemeinden zusammensetzen. Bei den Ortsgemeinden und den sie vertretenden Ortskirchenräten liegt zukünftig der Schwerpunkt eher auf dem innergemeindlichen Leben. Der übergreifende **Pfarreirat** soll hingegen zusammen mit den kirchlichen Orten verstärkt die Breite kirchlichen Engagements abbilden und vernetzen, vor allem aber den Sendungsauftrag von uns Christen für die Menschen und die Welt wachhalten, bedenken und gestalten.

Da die Propsteipfarrei aus nur einer Gemeinde besteht, fallen in unserem Fall die Aufgaben des Ortskirchenrates und des **Pfarreirates** zusammen. Deshalb lauten die inhaltlichen Schwerpunkte des **Pfarreirates** der Propstei: „Gemeindeleben – Seelsorge – Citypastoral“.

Noch gravierender sind die Veränderungen beim neuen **Kirchenvorstand**. War der bisherige Kirchenrat ein rein berufenes Gremium zur Beratung des die Pfarrei alleinvertretenden Pfarrers, so wird der neue **Kirchenvorstand** erstmals gewählt und vertritt die Pfarrei mit dem Pfarrer auch rechtlich nach außen.

Weniger geändert hat sich am Aufgabenfeld eines **Kirchenvorstands**: er bedenkt und entscheidet die Fragen zum Personal, zu den Finanzen und zum Bau und vertritt die Pfarrei in Rechtsfragen nach außen.

In diesem Sondercanale stellen wir Ihnen die Kandidierenden für beide Gremienwahlen vor, beginnend mit dem **Pfarreirat** (zu erkennen an der gelben Farbe) und anschließend dem **Kirchenvorstand** (zu erkennen and er roten Farbe).
Die Reihenfolge der Vorstellungen erfolgt alphabetisch nach den Anfangsbuchstaben des Nachnamens.

Ich möchte an dieser Stelle allen danken, die sich bereiterklärt haben, für eines der Leitungsgremien unserer Pfarrei zu kandidieren und damit eine verantwortliche Aufgabe für die Gegenwart und Zukunft unserer Gemeinde zu übernehmen.

Ausdrücklich möchte ich aber auch denen danken, die als Kandidierende angefragt wurden und nach langer und reiflicher Überlegung auf eine Kandidatur verzichtet haben – im Bewusstsein um die Verantwortung und den Einsatz, die die Übernahme eines solches Amt bedeuten.

Gregor Giele

Dr. Stefan Blattner

Beruf: Hörfunkjournalist

Alter: 56 Jahre

Ich kandidiere für den neuen Pfarreirat weil:

…ich an eine Kirche glaube, die ehrlich, suchend, heilsam, gerecht, wirklich geschwisterlich und tatsächlich demütig ist. Dafür braucht es beharrliche, mutige, unerschrockene, souveräne Menschen.
So können wir versuchen, ein glaubwürdiges christliches Beispiel zu geben, für die Menschen in der Stadt Leipzig.

Meine inhaltlichen Schwerpunkte sind:

Liturgie/Kirchenmusik, Ökumene, Kommunikation

Daniel Borchardt

Beruf: Sachbearbeiter
im öffentlichen Dienst

Alter: 29 Jahre

Ich kandidiere für den neuen Pfarreirat weil…:

…ich meine in zweierlei Hinsicht noch „jungen“ Erfahrungen in unsere Pfarrei einbringen möchte. Als junger Mensch aber auch Konvertit bin ich seit 2016 Mitglied der Propstei und unterstütze dabei die Propsteimusik als Vorsänger, bin Teil des Städteleiterteams vom Jugend- und Neuevangelisierungsprojekt „Nightfever“ und arbeitete im Liturgieausschuss mit. Als man mir sagte, dass ich für den Pfarreirat vorgeschlagen wurde überlegte ich nur kurz und entschied mich dann ganz bewusst dafür, in diesem Gremium mitarbeiten zu wollen.

Meine inhaltlichen Schwerpunkte sind:

Die Kirche als Ganzes muss wieder lernen die Sprache der Menschen zu sprechen und Antworten auf ihre Bedürfnisse und alltäglichen Fragen zu finden. In Leipzig gelingt uns dies schon recht gut. Allerdings ist dies ein kontinuierlicher Prozess, der beharrlich fortgeführt werden muss und immer wieder von neuen Ideen lebt. Mir ist es daher wichtig, dass wir uns als eine zeitgemäße und moderne Pfarrei verstehen, die sich aber als Teil einer weltkirchlichen Tradition sieht und nicht unüberlegt das Wertvolle vergisst oder fallen lässt. So können wir meines Erachtens glaubhafter das Evangelium leben und verkünden und binden alle Menschen unserer Pfarrei in eine allumfassende Kirche ein.

Anna Bringezu

Beruf: Assistenz der Geschäftsführung

Alter: 38 Jahre

Ich kandidiere für den neuen Pfarreirat, weil

… mir die letzten zwei Jahre im Pfarrgemeinderat gezeigt haben, dass man dort für die Gemeinde Einiges bewegen kann. Ich möchte mich auch zukünftig besonders für die Anliegen und Bedürfnisse von Familien einsetzen. Ich würde mir wünschen, dass das neue Gremium die Vielfalt unserer Gemeinde widerspiegelt.

Meine inhaltlichen Schwerpunkte sind:

Als Mutter von zwei Kindern liegt mir die Kinder- und Jugendarbeit unserer Gemeinde besonders am Herzen. Außerdem möchte ich daran mitwirken, noch mehr Menschen zu motivieren, sich mit ihren Talenten ins Gemeindeleben einzubringen. Abgesehen davon sind mir der Blick „über den Tellerrand“ in weniger privilegierte Regionen unserer Erde und ein verantwortungsvoller Umgang mit den uns geschenkten Ressourcen wichtig, weshalb ich seit längerem in der AG Eine Welt der Propstei aktiv bin.

Albrecht Buhl

Beruf: Rentner

Alter: 77 Jahre

Ich kandidiere für den neuen Pfarreirat weil:

.. ich vorgeschlagen worden bin und katholisch bin. 😊

Meine inhaltlichen Schwerpunkte sind:

Liturgie und Gestaltung des Kirchenraums.

Thomas Ebert-Hatzfeld

Beruf: Dipl.-Ing.

Alter: 54 Jahre

Ich kandidiere für den neuen Pfarreirat weil:

Die bisherige Mitarbeit im Pfarrgemeinderat, dem ich seit der letzten Wahl im Herbst 2014 angehöre, bot viele Anknüpfungspunkte zu meinen Tätigkeiten im Ausschuss „Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation“, in der Canale-Redaktion sowie in der AG „Nachhaltigkeit“. Es ist mir daher ein Anliegen, insbesondere die Aspekte der Nachhaltigkeit (*Ökologie* – z. B. bei der Beschaffung / dem laufenden Betrieb; *Ökonomie* –finanzielle Stabilität und *Soziales* – z. B. bei der Einbindung aller in das Gemeindeleben) auch in den neuen Pfarreirat einzubringen und gegebenenfalls auch einzufordern.

Meine inhaltlichen Schwerpunkte sind:

Neben der oben geschilderten Nachhaltigkeit ist mir die Öffentlichkeitsarbeit (innerhalb der Gemeinde und nach außen) sehr wichtig. Ergänzend zu den „Klassikern“, dem Canale und dem neu gestalteten Internetauftritt, gilt es auch bestehende Angebote auszubauen bzw. neue Wege zu gehen, um die Propstei als lebendigen Ort des Glaubens in Leipzig zu präsentieren und dies auch zu leben.

Lourdes N. Estigarribia F.

Beruf: Medienkommunikatorin / Betriebswirtschaftlerin

Alter: 37 Jahre

Ich kandidiere für den neuen Pfarreirat weil:

Ich möchte dazu beitragen, dass die Menschen, die unsere Gemeinde angehören, sowie diejenigen, die nach Gott suchen oder Hilfe brauchen, unsere Gemeinde als einen Ort der Begegnung und der Unterstützung mit und füreinander erleben können.

Meine inhaltlichen Schwerpunkte sind:

Ich interessiere mich für verschiedene Kulturen und Sprachen. Meine Muttersprache ist Spanisch und ich spreche fließend Deutsch. Weitere Sprachen sind Englisch, Italienisch und Portugiesisch. Seit 2015 bin ich in der Gemeinde und ich engagiere mich momentan im Kinderkatechesekreis. Darüber hinaus wirke ich beim Öffentlichkeitarbeitskreis und schreibe nach Bedarf für den Canale. Für mich wäre ein Schwerpunkt die Interkulturelle Kommunikation innerhalb der Gemeinde und die Mitgestaltung von interkulturellen Veranstaltungen. Da ich auch zwei Kinder habe, möchte ich bei der familienfreundlichen Gestaltung von Gottesdiensten und Gemeindearbeit mitwirken.

Sabine Grimm

Beruf: Erzieherin

Alter: 42 Jahre

Ich kandidiere für den neuen Pfarreirat, weil…

- mir ein lebendiges Gemeindeleben in der Propsteigemeinde am Herzen liegt.
- ich die Kinder- und Jugendarbeit unterstützen will.
- ich den Bogen zwischen Tradition und Neuem schlagen kann.
- ich seit über 15 Jahren aktiv am Gemeindeleben teilnehme.

Meine inhaltlichen Schwerpunkte sind:

- Kinder- und Jugendarbeit in das Gemeindeleben weiter integrieren
- Junge Familien für die Propsteigemeinde gewinnen

Matthias Gundermann

Beruf: Ingenieur, Projektleiter

Alter: 44 Jahre

Ich kandidiere für den neuen Pfarreirat weil:

Meine Familie und ich sind seit vielen Jahren Mitglieder der Propstei. Wir fühlen uns hier zu Hause und ich engagiere mich gern in der Gemeinde, z.B. im Ausschuss „Feste Feiern und Veranstaltungen“. Ich organisiere und plane sehr gern und freue mich, mit anderen zusammen für die Gemeinde etwas auf die Beine zu stellen.

Meine inhaltlichen Schwerpunkte sind:

Gemeinsame Feste und Feiern sind wichtig für ein lebendiges Gemeindeleben. Katholiken haben ja auch den Ruf, oft und gut zu feiern. Hier hat die Propstei in meinen Augen noch Nachholbedarf.

Jedes Jahr kommen viele neue Gemeindemitglieder zur Propstei dazu. Ich möchte, dass sie sich bei uns willkommen fühlen und Anschluss an bestehende Gruppen und Kreise finden. Dabei spielen für mich Familienkreise eine wichtige Rolle.

In einer großen Gemeinde wie der Propstei gibt es viele interne Themen, die uns beschäftigen. Als Zentral-Pfarrei und als Christen haben wir aber auch eine Verantwortung für die Stadt Leipzig und die Welt. Mir ist es wichtig, dass wir dem ebenfalls gerecht werden.

Stephanie Hauk

Beruf: Dipl. Sozialarbeiterin/ Sozialpädagogin (FH)

Alter: 41 Jahre

Ich kandidiere für den neuen Pfarreirat weil:
Als Zugezogene war es nicht einfach in der Propstei anzukommen und Fuß zu fassen. Tatsächlich war es schwierig, wenn man niemanden kennt und mit keinem verwandt ist. Deshalb engagiere ich mich seit 2012 in der Gemeinde, in der Kinder- und Familienpastoral. Ich möchte meinen Töchtern einen lebendigen Glauben mitgeben, der auch hinterfragt werden darf. Die Fragen, die mich bewegen und beschäftigen sind: „Wie kann Glauben gemeinsam erlebt, gelebt und weitergegeben werden. Welche Formen der Begegnung gibt es und was bedarf es vielleicht noch (für neue) Gemeindemitglieder. Wie können wir offen, einladend und ausstrahlen sowohl in die Gemeinde als auch in die Gesellschaft Umgebung hineinwirken? Welche Sendung oder Mission haben wir als Volk Gottes (in Leipzig) und was sind die Zeichen der Zeit? Und Ja, ich möchte in unserer Gemeinde „gemeinsam Kirche sein“ zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen praktisch (er-)leben und konstruktiv mitgestalten. Darüber hinaus bin ich Mitglied im Zentralkomitee der deutschen Katholiken und würde diese Erfahrungen gern auf Pfarreiebene mit einbringen.

Meine inhaltlichen Schwerpunkte sind:
Kinder-und Familienpastoral – lebendige Glaubensweitergabe - Frauenpastoral - Begegnung und Vernetzung - offen, einladend und ausstrahlend - Gemeinsam Kirche sein/Synodaler Weg

Patricia Hedrich

Beruf: Leiterin der Caritas-KiTa „Elifant“ am Elisabeth-Krankenhaus

Alter: 47 Jahre

Ich kandidiere für den neuen Pfarreirat weil:

ich in der Propsteigemeinde seit meiner Taufe beheimatet bin und mir die Zukunft dieser daher am Herzen liegt.

Meine inhaltlichen Schwerpunkte sind:

Diesbezüglich bin ich nicht festgelegt und offen, da eine Gemeinde und das Miteinander so vielfältig und bunt sein kann, wie unser Glaube. Auf Grund meiner Profession habe ich eine Tendenz zur Kinder- und Familienpastoral

Dr. Hermann Heipieper

Beruf: Mikrobiologe
Wissenschaftler am
Helmholtz-Zentrum für
Umweltforschung

Alter: 59 Jahre

Ich kandidiere für den neuen Pfarreirat weil:

Im Anschluss an die „Open Space“ Ideenwerkstatt in der alten Propstei im April 2013 wurde ich Mitglied der Redaktion des „Canale Trinitatis“ und war damit auch an der Neugestaltung des Gemeindeblattes beteiligt. Im Dezember 2016 wurde ich Mitglied des Pfarrgemeinderates (PGR). Seit Januar 2017 bin ich Mitglied des PGR Ausschusses „Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation“ und seit März 2019 dessen Sprecher. Dieser Ausschuss hat maßgeblich die Einrichtung der neuen Website der Propstei, die jetzige Form des Neuenempfanges und viele andere Aktivitäten in diesem Bereich auf den Weg gebracht.

Meine inhaltlichen Schwerpunkte sind:

Die Kommunikation innerhalb der Gemeinde und Öffentlichkeitsarbeit der Propstei wären auch der Hauptschwerpunkt meiner Tätigkeit im neuen Pfarreirat. Da unsere Tochter gerade eingeschult wurde, liegt ein weiteres Engagement im Bereich Familie und Kinder, was bei einer Gemeinde mit einem sehr jungen Durchschnittsalter sehr wichtig ist.

Ernst Herrmann

Beruf: Rentner

Alter: 76 Jahre

Ich kandidiere für den neuen Pfarreirat weil:

… ich alle Arbeiten mache, was ansteht.

Meine inhaltlichen Schwerpunkte sind:

Der Pfarreiratsausschuss „Feste – Feiern – Veranstaltungen“

Johannes Kindler

Beruf: Rentner

Alter: 78 Jahre

Ich kandidiere für den neuen Pfarreirat weil:

… ich vorgeschlagen wurde.
… ich früher in Liebfrauen viele Funktionen ausübte.

Meine inhaltlichen Schwerpunkte sind:

Ökumene

Vivian-Sarah Klee

Beruf: Grundschullehrerin für Deutsch, Mathematik, Sachunterricht und kath. Religion

Alter: 30 Jahre

Ich kandidiere für den neuen Pfarreirat weil:

Ich möchte mich besonders für die (Weiter-)Entwicklung liturgischer Feiern und pastoraler Angebote für verschiedene Zielgruppen einsetzen, damit die Propstei eine geistliche Heimat für möglichst viele Menschen sein oder werden kann. Zudem möchte ich daran mitarbeiten, dass wir als Propsteigemeinde gemeinsam mit anderen Glaubenden im Zentrum der Stadt Leipzig ein Licht sein können.

Meine inhaltlichen Schwerpunkte sind:

Zu meinen inhaltlichen Schwerpunkten zählt durch meine Tätigkeit als Grundschullehrerin und durch meine Mitarbeit in der Firmvorbereitung vor allem die Religionspädagogik. Außerdem legte ich in meinem Theologiestudium einen starken Fokus auf biblische Theologie, den ich durch den Lektorendienst in der Gemeinde vertiefen konnte. Des Weiteren sind mir Ökumene und interreligiöser Dialog Herzensanliegen.

Ronja Leistner

Beruf: Psychologin
(momentan Elternzeit)

Alter: 31 Jahre

Ich kandidiere für den neuen Pfarreirat weil:

… ich mich noch weiter für die Gemeinde engagieren möchte und meine Ideen und Ressourcen einbringen will. Als Mitglied im Ausschuss für Kinder, Jugend und Familien habe ich bereits erste Erfahrungen gesammelt und möchte nun im Pfarreirat die Strukturen der Propstei und weitere Aspekte der Gemeindearbeit noch besser kennenlernen.

Meine inhaltlichen Schwerpunkte sind:

- den coronabedingten Herausforderungen mit viel Kreativität zu begegnen und dabei keine Gemeindegruppe aus den Augen zu verlieren
- die Kinder- und Jugendpastoral weiter zu stärken und unterstützen, um Familien einen verlässlichen Anlaufpunkt in der Kirche zu geben
- den Austausch zwischen verschiedenen Gruppen zu fördern und zu stärken, da wir gemeinsam am meisten schaffen können

Dr. Herrmann-Joseph Lipp

Beruf: Arzt

Alter: 34 Jahre

Ich kandidiere für den neuen Pfarreirat weil:

... ich mich als junger Familienvater aktiv am Gemeindeleben beteiligen und dieses mitgestalten möchte. Gerade in der Coronazeit ist mir aufgefallen, dass es wenige Wege gab, wie die jungen Eltern durch die Gemeinde miteinander in Kontakt bleiben konnten. Deshalb möchte ich gern dazu beitragen, dass die vorhandenen Angebote der Propstei auch wieder die jungen Menschen - mit und ohne Kinder - verstärkt ansprechen. In meiner Jugend war ich Ministrant und in der „Jugend“ aktiv - diese religiöse Gemeinschaft hat mich geprägt. Auch meine beiden Kinder sind ein Grund, weshalb ich die Zukunft der Pfarrei mitgestalten möchte.

Meine inhaltlichen Schwerpunkte sind:
Junge Menschen - mit und ohne Kinder - stärker ansprechen und ins Gemeindeleben einbeziehen. - Neue Ideen entwickeln, den Familiengottesdienst und das Miteinander auf dem Kirchhof danach noch ansprechender zu gestalten - Zusammenarbeit mit dem neunen Caritasberatungszentrum, dem St. Franziskus-Kindergarten sowie dem „Ambulant Betreuten Wohnen“ entwickeln.

Barbara Meesmann

Beruf: Redakteurin

Alter: 45 Jahre

Ich kandidiere für den neuen Pfarreirat weil:

… die Propstei seit Jahren fester Bestandteil unseres Familienlebens ist.
Ein moderner, weltoffener Ort des Glaubens.
Jetzt möchte ich mich mit meinen Fähigkeiten einbringen, um die Zukunft der Propstei mitzugestalten.

Meine inhaltlichen Schwerpunkte sind:
Unsere Kirche für Familien und Frauen attraktiv gestalten.
Eine Kirche mitten im Leben.
Ich möchte gerne daran mitarbeiten, die Bedürfnisse der unterschiedlichen Generationen in unserer Gemeinde in Einigkeit zu bringen.

Faviola Merchan

Beruf: Sportlehrerin

Alter: 49 Jahre

Ich kandidiere für den neuen Pfarreirat weil:

… ich mich in der Gemeindearbeit engagieren möchte.

Meine inhaltlichen Schwerpunkte sind:

Nach über 20 Jahren als Gemeindemitglied würde ich mich freuen, in den Pfarreirat aufgenommen zu werden. Ich möchte mich vor allem um die ausländischen Mitbürger in unserer Gemeinde kümmern.

Sr. Elisabeth Muche sa

Beruf: Psychologin M.sc.
Kontaktstelle Leipzig

Alter: 30 Jahre

Ich kandidiere für den neuen Pfarreirat, weil:

Kirche bedeutet für mich, gemeinsam unterwegs zu sein. Das geschieht sehr konkret vor Ort – mit und durch die Menschen, die durch ihren Glauben in der Gemeinde zusammenkommen. Ich kandidiere für den Pfarreirat, weil ich gerne die Form dieses gemeinsamen (Glaubens-)Lebens in der Propsteigemeinde mitgestalten möchte, formgebend mit aktiv sein möchte.

Nach einigen Jahren in der Leipziger Studentengemeinde und der Ausbildung in der Ordensgemeinschaft der Helferinnen bin ich seit einem Jahr wieder in Leipzig, für die Kontaktstelle für Lebens- und Glaubensfragen zuständig und persönlich in der Propstei verankert.

Meine inhaltlichen Schwerpunkte/Interesse sind:

- Spiritualität im Gemeindeleben - durch verschiedene geistliche Impulse und Gebetsformen.
- Kooperation mit anderen Gemeinden, kirchlichen Orten und Partnern der Stadt.
- Beziehung und Begegnung mit Menschen ohne kirchlichen Bezug.

Stephan Müller

Beruf: Maschinenbauingenieur

Alter: 51 Jahre

Ich kandidiere für den neuen Pfarreirat weil:

Wie in allen Lebensbereichen besteht auch Gemeindeleben aus Geben und Nehmen. Durch meine Kandidatur erkläre ich mich bereit, aktiv Gemeindeleben mit zu gestalten und mit meinen Möglichkeiten unsere Gemeinschaft im Glauben zu stärken. Durch Beruf und Familie habe ich langjährige Erfahrung, mit Höhen und Tiefen, mit Stärken und Schwächen umzugehen und habe erlebt, dass Anpacken zufriedener macht als Abwarten.

Meine inhaltlichen Schwerpunkte sind:

In einer Zeit, die gekennzeichnet ist durch schwindende Gemeindemitglieder, durch ein Überangebot von Möglichkeiten, Gemeinschaft zu leben und von Um- oder Wegorientierung von Glauben und Gemeinde sehe ich mein Hauptanliegen im Zusammenleben der Generationen unserer Gemeinde. Insbesondere beobachte ich mit Sorge – auch in der eigenen Familie – dass Jugendliche und junge Erwachsene immer weniger Zugang zu Gemeinde und Kirche haben. Hier würde ich gern inhaltliche Schwerpunkte setzen und Möglichkeiten neuer Wege suchen.

Dr. Udo Niermann

Beruf: Rentner

Alter: 66 Jahre

Ich kandidiere für den neuen Pfarreirat weil:

Seit dem Vorbereitungsunterricht zur Firmung unseres 2. Sohnes sind meine Frau und ich begeisterte Mitglieder der Propsteigemeinde. So viel Engagement, Beteiligung, Optimismus und Aufbruchstimmung hatten wir bis jetzt noch in keiner Gemeinde (wir sind mehrmals umgezogen) erlebt. Zeitgleich mit dem Umzug in die neue Kirche wurde ich in den Pfarrgemeinderat gewählt. Dort habe ich mich besonders im PGR-Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation engagiert und war dessen Sprecher bis zum März 2019. Unsere wichtigste Aufgabe war die Neukonzeption der Propstei-Webseite. Es würde mich sehr freuen, wenn ich weiterhin die Fortentwicklung unserer Gemeinde in großem Vertrauen auf unseren Glauben als Mitglied des Pfarreirates begleiten könnte!

Meine inhaltlichen Schwerpunkte sind:

Die Öffentlichkeitsarbeit und die Kommunikation werden weiterhin Schwerpunkt meiner Arbeit sein. Darüber hinaus werde ich mich dafür einsetzen, dass jedenfalls dort, wo der Pfarreirat Einfluss nehmen kann, bei inhaltlichen Themensetzungen die Kernbotschaften unseres Glaubens in den Mittelpunkt gestellt werden.

Tobias Nowesky

Beruf: Eisenbahnfahrzeugführer

Alter: 53 Jahre

Ich kandidiere für den neuen Pfarreirat weil:
Ich kandidiere für den Pfarreirat, weil es mich reizt, gemeinsam mit anderen Perspektiven für unsere Gemeinde und darüber hinaus zu gestalten. Die Erfahrungen im Gemeinderat der KSG, vor allem aber die Arbeit im Vorstand der AG aller Hochschulgemeinden in Deutschland sind dabei sowohl prägend, als auch motivierend. Zudem weitet mein eigener Lebensweg mit seinen Herausforderungen und auch Brüchen den Blick für die Situation anderer.

Meine inhaltlichen Schwerpunkte sind:
Wesentlich ist für mich, genau hinzusehen und zuzuhören, wo die Hoffnungen und Sorgen der Menschen in unserer Gemeinde und darüber hinaus liegen. Ökumene ist dabei für mich ein übergreifendes Stichwort und fängt beim Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Prägung an, erstreckt sich über das Miteinander der Konfessionen bis hin zum Hineinwirken in unsere Stadt. Einen Schwerpunkt meines Engagements lege ich auch zukünftig auf den Bereich Liturgie und Kirchenmusik. Des Weiteren werde ich die Veränderungsprozesse in der Kirche aktiv begleiten. Denn eines ist gewiss, Leben ist da, wo etwas in Bewegung ist und sich verändert - oder katholisch gesagt: da, wo Wandlung geschieht.

Sabina Oshima

Beruf: Fintech Technical Analyst

Alter: 46 Jahre

Ich kandidiere für den neuen Pfarreirat weil:

ich als Christ nicht gleichgültig bleiben kann. Die Kirche erlebt schwierige Zeiten. Sie braucht Änderung, Umdenken, Erneuerung. Jede und jeder von uns ist gerufen, seinen Beitrag dazu zu bringen. So möchte ich auch der Kirche und unserer Gemeinde meine bescheidenen Kräfte zur Verfügung stellen.

Meine inhaltlichen Schwerpunkte sind:

Toleranz, Offenheit, Akzeptanz: Gott hat die Menschen als sein Abbild erschaffen und darin Freude gefunden hat (Gen 1, 26-30). Ohne jegliches Vorurteil hat uns Gott gemacht und gesehen, dass alles sehr gut war. Wir können uns also nicht anders verhalten. Eine wahrhaftige und gesunde christliche Gemeinde kann nichts anders tun, als nach dem Beispiel Gottes zu agieren. Jeder Mensch, egal wie er ist: groß oder klein, einheimisch oder fremd, arm oder reicher, jung oder etwas reifer, soll sich in einer christlichen Gemeinde zuhause fühlen und die nötige spirituelle Nahrung finden. Unsere Gemeinde soll eine Oase, ein Ort der Begegnung werden, wo Menschen miteinander und füreinander da sind. „Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich unter ihnen.“ (Mt 18,20)

Andreas Richter

Beruf: Bankkaufmann

Alter: 59 Jahre

Ich kandidiere für den neuen Pfarreirat weil:

….ich Gemeinde und Kirche für einen wesentlichen Bestandteil der Gesellschaft erachte, die sich auch bemerkbar machen soll und muss. Gerade hier in der Diaspora, auch mal über Mauern springen muss und Kindern, Jugendlichen bis hin zur älteren Generation Rahmen, Halt und Unterstützung geben soll: Diesen Spagat von Theorie zu Praxis möchte ich gerne mit meinen Erfahrungen und Kenntnissen unterstützen

Meine inhaltlichen Schwerpunkte sind:

Cafe 3Klang
Dort, wo Bedarf besteht

Dr. Tobias Ried

Beruf: Mathematiker

Alter: 31 Jahre

Ich kandidiere für den neuen Pfarreirat weil:

… mir trotz meiner noch recht kurzen Zeit in Leipzig die Gemeinde ans Herz gewachsen ist und ich mich durch diesen wichtigen Dienst neben meinen Aufgaben als Lektor und Kommunionhelfer, sowie als Mitglied im Liturgiekreis, engagieren will. Durch theologische Weiterbildungen über „Liturgie im Fernkurs“ und „Theologie im Fernkurs“ sehe ich mich auf die Aufgaben im Pfarreirat gut vorbereitet und würde mich freuen, auf diese Weise neue Verantwortung in der Propstei übernehmen und das Gemeindeleben aktiv mitgestalten zu können.

Meine inhaltlichen Schwerpunkte sind:

- Liturgie, insbesondere die Auseinandersetzung mit den Folgen der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Einschränkungen im liturgischen Leben der Gemeinde, sowie liturgische Bildung und alternative Gottesdienstformen (Wort-Gottes-Feiern, Stundengebet, …).
- Ökumene, die mir aufgrund meiner konfessionsverbindenden Ehe besonders wichtig ist.
- Relevanz des lebendigen Wortes Gottes in unserer Gesellschaft und Zukunftsperspektiven für die Propsteigemeinde (Impulse aus dem Synodalen Weg, neue Wege der Verkündigung).

Ilka Rösel

Beruf: Kinderkrankenschwester

Alter: 48 Jahre

Ich kandidiere für den neuen Pfarreirat weil:

… ich seit vielen Jahren wertvolle Impulse für mein Glaubensleben aus der Propstei bekomme, das Miteinander und Füreinander sehr schätze und gern bei der Stärkung dieser Gemeinschaft mithelfen möchte.

Meine inhaltlichen Schwerpunkte sind:

Mitgestaltung bewährter Begegnungs- und Austauschmöglichkeiten zwischen gläubigen und nichtgläubigen Menschen jedes Alters sowie gemeinsames Suchen nach neuen Formaten.

Christina Ruholl

Beruf: Fachärztin
für innere Medizin

Alter: 52 Jahre

Ich kandidiere für den neuen Pfarreirat weil:

… ich als Teil einer Familie der Propstei-Gemeinde das Gemeindeleben mitgestalten möchte.

Meine inhaltlichen Schwerpunkte sind:

Als Kommunionhelferin, Mitglied des Liturgie-Ausschusses und Mutter 2er Kinder (13 u. 15 Jahre), die als Ministranten, in der Jugend und Vorjugend sowie früher im Chor aktiv sind, möchte ich dafür/daran arbeiten, dass Glaube, Kirche und Gemeinde einen Platz im Leben haben und zwar zu allen Zeiten und in jedem Alter.

Albine Maria Schweigel

Beruf: Rentnerin
Diplomslawistin

Alter: 79 Jahre

Ich kandidiere für den neuen Pfarreirat weil:

Ich kann mich gut einbringen, weil ich den Kontakt zu den Menschen suche und pflege und ich gute Erfahrungen im Kaffee gemacht habe.

Meine inhaltlichen Schwerpunkte sind:

Ich möchte das Zusammenleben und Zusammenführen der Gemeindeglieder verstärken und die Gruppe der Seniorinnen und Senioren im Bewusstsein halten.

Peter Siegert

Beruf: Diplomkaufmann

Alter: 51 Jahre

Ich kandidiere für den neuen Pfarreirat weil:

- ich mich nach 21 Jahren Zugehörigkeit zur Gemeinde reif dafür fühle;
- ich nicht nur über andere und anderes reden, sondern auch selbst etwas tun will
- ich in unserer Gemeinde geborgen und zuhause bin;
- es sich lohnt, für uns / für unsere Gemeinde Zeit und Kraft zu investieren.
- ich deshalb versuchen möchte, der Verantwortung eines Mandats im neuen Pfarreirat gerecht zu werden.

Meine inhaltlichen Schwerpunkte sind:

Themen, bei denen meine Kenntnisse und Erfahrungen nutzbar sein können:

- wirtschaftliche, rechtliche und finanzielle Belange der Gemeinde
- energiewirtschaftliche und energierechtliche Fragestellungen
- Zusammenarbeit mit kommunalen Entscheidungsträgern
  Ökumene (eigene Familie als Erfahrungsschatz😊)

Dr. med. Claudia Steffler

Beruf: Ärztin

Alter: 64 Jahre

Ich kandidiere für den neuen Pfarreirat weil:

ich die katholische Gemeindearbeit unterstützen und beeinflussen möchte mit dem Ziel, dass wir Christen als wandelndes Volk Gottes den Glauben bezeugen und den Menschen in unserem Umfeld dienen.

Meine inhaltlichen Schwerpunkte sind:

Bewahrung der Schöpfung
Gleichberechtigung von Frauen und Minderheiten in der Kirche

Stefan Twardy

Beruf: Ingenieur

Alter: 52 Jahre

Ich kandidiere für den neuen Pfarreirat weil:

… mir Gemeinde und Kirche viel bedeuten. Unsere beiden Kinder wurden in der Propstei St. Trinitatis getauft und gefirmt. Es ist mir ein wichtiges Anliegen, dass Gemeinde und Kirche in unserem Leben, in unserer Gesellschaft und in Leipzig lebendig und gut verankert bleiben. Meine Erfahrungen aus der bisherigen 6-jährigen Tätigkeit im Pfarrgemeinderat und dem Ausschuss Feste Feiern und Veranstaltungen möchte ich gern wieder einbringen.

Meine inhaltlichen Schwerpunkte sind:

- Das bereits sehr hohe spirituelle, pastorale und auch kulturelle Niveau weiter mit zu entwickeln
- Fortführung der Arbeit im Ausschusss Feste Feiern und Veranstaltungen
- Einsatz für den Zusammenhalt zwischen den einzelnen Gruppen und Kreisen
- Aktuelle Fragen aus der Gemeinde und Gesellschaft aufgreifen und Antworten finden

Franziska Unger

Beruf: Koordinatorin im ambulanten Hospizdienst der Caritas

Alter: 50 Jahre

Ich kandidiere für den neuen Pfarreirat weil:

- …ich gerne eine „lebendige“ Kirche mitgestalten möchte, in der wir unseren Glauben im gelebten Miteinander für andere sichtbar machen können.
- …ich generationsübergreifend spannende Facetten des Glaubens entdecke und mitgestalten möchte.

Meine inhaltlichen Schwerpunkte sind:

- der Blick für den Austausch zwischen den Generationen
- Brücken zwischen Tradition und Moderne bauen
- Netzwerkerin/Bindeglied über unsere eigene Gemeinde hinaus
- Mitarbeit im Dekanatsrat

Monika Voigtländer

Beruf: Studienrätin für das Lehramt an Förderschulen

Alter: 40 Jahre

Ich kandidiere für den neuen Pfarreirat weil:

… ich gern aktiv das Gemeindeleben beleben und mitgestalten möchte.

Meine inhaltlichen Schwerpunkte sind:

- Kinder- und Jugendarbeit
- Vernetzung von Gemeinde und Stadt
- Steigerung der aktiven Teilnahme Jugendlicher und junger Erwachsener am Gemeindeleben

Stefanie von Aretin

Beruf: Journalistin

Alter: 53 Jahre

Ich kandidiere für den neuen Pfarreirat weil:

…für mich weltoffene Bildungsangebote und der Dialog in der Gemeinde von großer Wichtigkeit sind. Deswegen will ich mich dafür einsetzen, dass wir auch in Zukunft Veranstaltungen und spannende Vortragsreihen zu einer großen Bandbreite an Themen anbieten können. Besonders ist mir dabei wichtig, dass wir mit unterschiedlichen Standpunkten in den Dialog treten. Dafür bringe ich Moderationserfahrung vom evangelischen und katholischen Kirchentag mit. Ich würde mich zudem dafür einsetzen, Erfahrungen von Gemeindemitgliedern und Bürgern aus anderen Ländern einzubeziehen. Durch meine Familie und das Studium in den USA und London bin ich international geprägt. Wichtig ist mir auch der interreligiöse Dialog - ich würde mich freuen, wenn wir Formate weiterverfolgen und neue schaffen, in denen wir in unserem Glauben voneinander lernen. Da wir vier Kinder haben, engagiere ich mich besonders gerne in Angeboten für Jugendliche und Erwachsene aller Altersgruppen.

Meine inhaltlichen Schwerpunkte sind:

1. Moderierter Dialog und Austausch, um viele Möglichkeiten der Begegnung zu schaffen.
2. Weltoffene Bildungsangebote für Jugendliche und Erwachsene in spannenden Veranstaltungen.

Florian von Spies

Beruf: Jurist

Alter: 56 Jahre

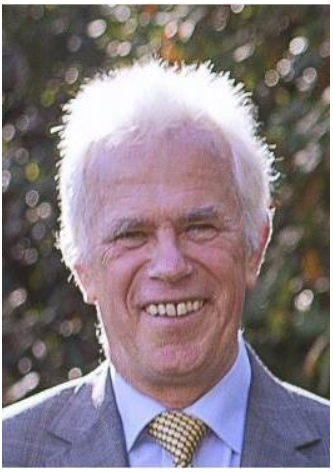
Ich kandidiere für den neuen Pfarreirat weil:

Ich bereit bin, Verantwortung für und in unserer Gemeinde übernehmen, damit unsere Botschaft auch nach außen und insbesondere in der Stadt Leipzig mehr wahrgenommen wird.

Meine inhaltlichen Schwerpunkte sind:

Ökumene im weitesten Sinne.

Prof. Christian Wilhelm



Beruf: Seniorprofessor der Universität Leipzig

Alter: 67 Jahre

Ich kandidiere für den neuen Pfarreirat weil:
Ich das Anliegen „Frieden“, „Gerechtigkeit“ und Bewahrung der Schöpfung in der Gemeinde verstärken möchte.

Meine inhaltlichen Schwerpunkte sind:
Aus meiner Erfahrung an der Mitwirkung der Friedensgebete in Leipzig ist mir das Anliegen eines friedlichen gesellschaftlichen Wandels als Glaubenspraxis wichtig geworden. Wir befinden uns heute in einer Zeit des sich beschleunigenden Klimawandels, der einen dramatischen ökologischen, ökonomischen und sozialen Umbau zur Folge haben wird. Ich bin überzeugt, dass Christen mit der Botschaft von Jesus Christus in diesem Wandel eine wichtige heilsame Rolle spielen können und müssen. Dies kann auf allen Ebenen des christlichen Handelns erfolgen: durch Gebete, Verkündigung, neue Bildungsangebote und Beteilung an zivilgesellschaftlichen Initiativen.

Sabine Katharina Zarden

Beruf: Verwaltungsrichterin

Alter: 51 Jahre

Ich kandidiere für den neuen Pfarreirat weil:

… es mir bereits in den vergangenen zwei Wahlperioden Freude gemacht hat, das kirchliche Leben vor Ort in unserer Gemeinde mitzugestalten. Die Gestaltung der Sonntagsgottesdienste mit ihren je eigenen Schwerpunkten sowie der kirchlichen Hochfeste in der Neuen Propsteikirche als katholischer Zentralpfarrei unserer Stadt, aber auch die Entwicklung und Gestaltung von Gemeindefesten wie etwa des Kirchweihfestes bleiben auch in Zukunft spannende Aufgaben. Die in Zusammenarbeit mit den anderen kirchlichen Orten auf dem Pfarreigebiet begonnene Arbeit an der Erstellung des Pastoralkonzeptes für die Pfarrei würde ich ebenfalls gerne fortsetzen. Wichtig ist mir auch nach wie vor die Pflege der Kontakte zu den ökumenischen Partnern.

Meine inhaltlichen Schwerpunkte sind:

Liturgische Gestaltung der Gottesdienste (Mitarbeit im Ausschuss Liturgie und Kirchenmusik), Ökumene (hier insbesondere Kontakt zu den evangelischen Nachbargemeinden).

Daniela Zill

Beruf: Grundschullehrerin / Hauptausbildungsleiterin in der Lehrerausbildung

Alter: 39 Jahre

Ich kandidiere für den neuen Pfarreirat, weil:

- weil ich mich noch intensiver in die Gestaltung des Gemeindelebens einbringen möchte
- weil ich vor einigen Jahren bereits Erfahrungen als Mitglied des PGR in einer kleineren Gemeinde sammeln konnte und dadurch weiß, auf welch vielfältige Art und Weise das Gemeindeleben durch die Mitarbeit im Pfarreirat bereichert werden kann
- weil ich das in mich gesetzte Vertrauen, welches mir durch den Vorschlag meiner Person als Kandidatin entgegengebracht wurde, sehr schätze und mein Bestes geben werde, um das Gemeindeleben mit zu tragen und weiter zu entwickeln

Meine inhaltlichen Schwerpunkte sind:

- die Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde
- die Zusammenarbeit in der Ökumene
- die Gestaltung des liturgischen Lebens

Informationen zu den Wahlen am 14. / 15. November 2020

Bei der **Pfarreiratswahl** der Propsteigemeinde werden 10 Mitglieder für den Pfarreirat bestimmt.

Jeder Wählende hat 10 Stimmen. Die Häufung von Stimmen auf einen Kandidierenden ist nicht erlaubt.

Das Wahlalter für den Pfarreirat beträgt 14 Jahre.

Als geborene Mitglieder kommen beim Pfarreirat hinzu:
- Der Propst als Pfarrer der Gemeinde.
- Der Kaplan, der Diakon und der oder die und Gemeindereferent/-in als hauptamtliche pastorale Mitarbeitende.
- Der Kantor als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Pfarrei.

Auf der ersten Sitzung der gewählten und geborenen Mitglieder sollen zwei bis drei Vertreter*innen der kirchlichen Orte, ein Mitglied des Kirchenvorstandes und weitere Vertreter/-innen relevanter und bisher nicht vertretender Gruppen der Gemeinde vorgeschlagen und vom Pfarrer berufen werden.

Bei der **Kirchenvorstandswahl** der Propsteigemeinde werden 3 Mitglieder für den Kirchenvorstand bestimmt.

Jeder Wählende hat 3 Stimmen. Die Häufung von Stimmen auf einen Kandidierenden ist nicht erlaubt.

Das Wahlalter für den Kirchenvorstand beträgt 16 Jahre.

Als geborene Mitglieder kommen beim Kirchenvorstand hinzu:
- Der Propst als Pfarrer der Gemeinde.
- Der Kaplan der Pfarrei.

Nach Rücksprache mit den gewählten und geborenen Mitgliedern kann der Pfarrer bis zu drei weitere Personen in den Kirchenvorstand berufen.

Wahlberechtigte

Wahlberechtigt sind zunächst alle, die das für die Gremien notwendige Wahlalter haben und deren Hauptwohnsitz sich auf dem Territorium der Propsteipfarrei befindet.

Alle, die ihren Hauptwohnsitz nicht auf dem Pfarrgebiet der Propsteipfarrei haben, aber gern an der Wahl in unserer Gemeinde teilnehmen möchten, müssen sich bei ihrer jeweiligen Hauptwohnsitzpfarrei aus der dortigen Wählerliste streichen lassen und mitteilen, dass sie in der Propsteigemeinde wählen möchten.

Wichtig: Diese Regelung gilt auch für diejenigen, die sich in der Propstei zusätzlich in die Kartei aufnehmen lassen haben, deren Hauptwohnsitz sich aber nicht auf unserem Pfarrgebiet befindet.

Briefwahl

Um eine möglichst hohe Wahlbeteiligung zu erreichen, wird die Möglichkeit einer Briefwahl eingerichtet. Die Briefwahlunterlagen stehen ab dem 19. Oktober 2020 zur Verfügung. Sie liegen in der Sakristei der Kirche aus oder können im Pfarrbüro abgeholt oder zugesandt werden.

Die Briefwahlunterlagen müssen bis spätestens 14. November 2020, 14 Uhr im Briefkasten der Propsteigemeinde eingegangen sein.

Auszählung

Die öffentliche Auszählung der Stimmen beider Gremienwahlen findet am 15. November 2020 ab 20 Uhr im Saal der Propstei statt.

Matthias Alber

Beruf: Diplompolitologe
selbständig

Alter: 43 Jahre

Ich kandidiere für den neuen Kirchenvorstand weil:

… es mir ein persönliches Anliegen ist meine Dankbarkeit für den Zuspruch und die Unterstützung, die ich hier in der Gemeinde erfahre, dadurch Ausdruck zu verleihen und etwas zurückzugeben.

Meine fachlichen Erfahrungen sind:

- betriebswirtschaftliche Erfahrung in der Unternehmensführung, im Umgang mit Betriebsmitteln und Finanzen
- über 12 Jahre Erfahrung in der Personalarbeit sowie arbeitsrechtlichen Themen
- praktische Erfahrung im Umgang mit Ämtern und Behörden sowie Sozialversicherungsträgern, Verwaltung von Fremdvermögen
- langjährige Expertise in Gremienarbeit (z.B. IHK zu Leipzig als Mitglieder der Vollversammlung und stell. Vorsitzender des Dienstleistungsausschuss)
- Vorsitzender des Wirtschaftsjunioren Leipzig e.V.

Cornelia Blattner

Beruf: Diplomökonomin

Alter: 56 Jahre

Ich kandidiere für den neuen Kirchenvorstand weil:

… solides Wirtschaften und Transparenz in allen finanziellen Angelegenheiten wichtig sind für eine nachhaltige wirtschaftliche Zukunft der Propsteigemeinde.

Meine fachlichen Erfahrungen sind:

- Nach meinem wirtschaftswissenschaftlichen Studium bin ich seit 1991 in einer Leipziger Steuerkanzlei tätig und dies seit 2004 in leitender Stellung. (Bilanzen erstellen, steuerliche Optimierung der Unternehmen und betriebswirtschaftliche Beratung sind tägliche Routine.)
- Den Caritasverband Leipzig e. V. durfte ich als Vorstandsmitglied als stetig wachsenenden Verband in den Jahren 2007 bis 2019 ehrenamtlich unterstützen. Im November 2019 bin ich in den Caritasrat Leipzig gewählt worden.
- Meine berufliche Expertise bringe ich darüberhinaus in den Vereinen (St. Franziskus e. V., Kirchbauförderverein, Freunde der Propsteimusik e. V.) als Ansprechpartnerin in finanziellen und steuerlichen Fragen ein.

Markus Grimm

Beruf: Bauingenieur

Alter: 48 Jahre

Ich kandidiere für den neuen Kirchenvorstand, weil…

- ich die positive Entwicklung unserer Propsteigemeinde nachhaltig weiterentwickeln will.
- ich Impulse setzen kann und will.
- ich zwischen verschiedensten Meinungen und Interessen Kompromisse finde.
- ich bewährtes und neues mit einander verbinde.

Meine fachlichen Erfahrungen sind:

- Wirtschaftliche und personelle Leitung mehrerer großer Bereiche und Produktionsstätten bei der Deutschen Bahn AG mit eigenen Haushaltsplänen, entsprechenden finanziellen Verantwortungen sowie mehr als 500 Mitarbeitern seit 20 Jahren.

- Tätigkeit in diversen Gremien (z.B. Wirtschaftsausschuss, Unternehmenssprecher-ausschuss, etc.) der DB Netz AG als Tochterunternehmen der Deutschen Bahn AG.

Clemens Harasim

Beruf: Musikwissenschaftler

Alter: 46 Jahre

Ich kandidiere für den neuen Kirchenvorstand, weil:

– die Propsteigemeinde seit frühester Kindheit meine geistige Heimat ist und ich durch deren Pröpste, Kapläne und Kirchenmusiker wesentlich geprägt worden bin;
– ich entsprechend die Geschichte und die entscheidenden Ereignisse in dieser Zeit hautnah und bewusst erlebt habe;
– ich überdies zur Geschichte der Leipziger Katholiken, speziell zur Kirchenmusik, geforscht und die Erkenntnisse bekannt gemacht habe und somit auch um die große Bedeutung und starke Wirkkraft der Gemeinde nach innen und außen weiß;
– ich deshalb dazu beitragen möchte, dass dafür auch zukünftig die Grundlagen geschaffen werden können und ich der Meinung bin, dass die Entwicklung der Gemeinde auch wesentlich von den zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln und deren Einsatz abhängig ist, was kluge Entscheidungen darüber voraussetzt, an denen ich konstruktiv mitwirken möchte.

Meine fachlichen Erfahrungen sind:

– fachliche Erfahrungen und Erkenntnisse im Bereich meiner Studienfächer Musikwissenschaft, Religionswissenschaft und Soziologie.
– Gremienerfahrungen im akademischen Forschungs- und Projektbereich.

Claudia Hipp

Beruf: Steuerberaterin

Alter: 49 Jahre

Ich kandidiere für den neuen Kirchenvorstand, weil:

ich mich gern in diesem Rahmen für unsere Gemeinde engagieren möchte und mich freuen würde, so das Gemeindeleben und die Wahrnehmung unserer Gemeinde in unserer Stadt zu unterstützen.

Meine fachlichen Erfahrungen sind:

Bei meiner Arbeit nehme ich jeden Tag an Entscheidungen über Finanzen, Mitarbeiter und sonstige Fragestellungen meiner Mandanten teil, die mir und meinem Urteil vertrauen und das oft schon viele Jahre lang. Auch ist mir das Wohl unserer eigenen Mitarbeiter mit anvertraut, bei denen mir vor allem die Wertschätzung jeder Individualität wichtig ist. Ich hoffe, meine Erfahrungen und Wissen daraus, in unsere Gemeinde einbringen zu können.

Birgitt Korbmacher

Beruf: Juristin

Alter: 56 Jahre

Ich kandidiere für den neuen Kirchenvorstand weil:

… ich mich mit meinen Kenntnissen, die ich während meiner verschiedenen Tätigkeiten erworben habe, in der Gemeindearbeit einbringen möchte. Weiterhin halte ich es für erforderlich und wichtig, die Hauptamtlichen der Gemeinde stärker zu unterstützen.

Meine fachlichen Erfahrungen sind:

In Berlin habe ich in der staatlichen Verwaltung erste Berufserfahrungen gesammelt. Seit 2008 leben wir in Leipzig. Seitdem habe ich zunächst ehrenamtlich beim Kirchbau der neuen Propsteikirche mitgearbeitet. Anschließend habe ich als Referentin den Katholikentag in Leipzig mit vorbereitet. Praktische Erfahrungen in der Gemeindeverwaltung habe ich anschließend in Berlin als Verwaltungsleiterin zweier pastoraler Räume gemacht.
Zurzeit arbeite ich als Justiziarin für das Bistum Magdeburg und kenne somit auch die Arbeitsweise eines Bischöflichen Ordinariats aus eigener Anschauung.

Prof. Bernhard Schwetzler

Beruf: Professor für Finanzmanagement

Alter: 61 Jahre

Ich kandidiere für den neuen Kirchenvorstand weil:

… weil ich in Zeiten fortschreitender Professionalisierung der Pfarreiverwaltung gern auch weiterhin meine Expertise in Finanzfragen meiner Gemeinde zur Verfügung stellen möchte.

Meine fachlichen Erfahrungen sind:

Als Professor für Finanzmanagement liegt mein Schwerpunkt auf den Fragen der Haushaltsführung der Pfarrei.

Dr. Carl-Hans Uhle

Beruf: Geschäftsführer des DRK Sachsen-Anhalt

Alter: 62 Jahre

Ich kandidiere für den neuen Kirchenvorstand, weil:

Für die Aufgaben im Kirchenvorstand bringe ich die passenden beruflichen Erfahrungen als Geschäftsführer sowohl im sozialen Bereich als auch in der Privatwirtschaft mit. Ich bin Mitglied im Kirchenrat seit 2013 und im Pfarrgemeinderat seit 2014. Vor dem Hintergrund der weniger werdenden finanziellen Mittel unserer Kirche in den nächsten Jahren kann ich Erfahrungen einbringen zur Beschaffung weiterer Finanzquellen.

Meine inhaltlichen Schwerpunkte sind:

Ich möchte dafür sorgen, dass unsere finanziellen Mittel auch dafür eingesetzt werden, die Verbreitung unseres Glaubens und unserer Hoffnung in die Auferstehung stärker über die elektronischen Medien zu machen. In den vergangenen Jahren habe ich als Mitglied der AG Öffentlichkeitsarbeit (neue Homepage usw.) schon damit begonnen; wir werden aber -auch wegen Corona- sehr viel stärker die Leipziger zu Hause erreichen müssen.
Da ich als Vater von 20jährigen Zwillingen, die von der Taufe bis zum Studium in der Propstei „zu Hause“ waren, gesehen habe, wie wichtig Jugendarbeit ist, möchte ich im Kirchenvorstand u.a. dafür sorgen, dass dieser Schwerpunkt bleibt und gleichzeitig die Seniorenbetreuung stärken.

Impressum:

Katholisches Propsteipfarramt St. Trinitatis
Nonnenmühlgasse 2
04107 Leipzig

www.propstei-leipzig.de
pfarramt@propstei-leipzig.de
Tel.: 0341 355 728 0

Redaktion:
Wahlausschuss der Propsteipfarrei
wahlen@propstei-leipzig.de

Gestaltung des Deckblattes:
Uta Wolf